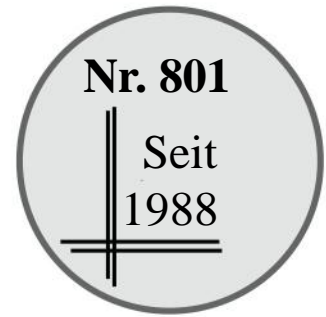




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Betriebsblindheit überwinden

„Aber ihre Augen wurden gehalten, dass sie ihn nicht erkannten.“

Lk 24,16

„Da wurden ihre Augen geöffnet und sie erkannten ihn. Und er verschwand vor ihnen.“

Lk 24,31

Zwei Verse der Bibel aus dem Lukasevangelium. Es geht um die Emmaus Jünger. Zwischen den beiden Bibelworten liegen nur 15 Verse, aber doch sind es Welten, die diese beiden Verse voneinander trennen.

Zu Beginn sind diese beiden Gestalten völlig enttäuscht, ja zutiefst frustriert. Die Dinge haben sich so ganz anders entwickelt, als sie es sich erhofft und erwartet hatten. Jesus Christus war drei Jahre lang bei ihnen, tat Wunder, predigte, ja er weckte sogar Tote auf. Er schien ein Revolutionär zu sein. Der frommen Clique in Jerusalem stopfte er erfolgreich das Maul. Niemand schien ihm widerstehen zu können. An ihn richteten sich die höchsten Erwartungen. Doch diese Erwartungen waren weniger religiös sondern stärker politisch motiviert. Sie erhofften sich von diesem Messias die Freiheit von der Unterdrückung der Römer. Sie dachten an ein neues Weltreich unter der Regierung von Jesus hier auf dieser

Erde und nicht daran, dass es hier um die Seele und um das Heil in der Ewigkeit bei Gott, um das Paradies gehe.

Nun hingen alle ihre Hoffnungen zerschlagen am Kreuz. Jesus war verraten und gefangen genommen worden. Er wurde vom Hohen Rat zum Tode verurteilt und von Pontius Pilatus zur Kreuzigung freigegeben. Die Revolution blieb aus. Nackt, blutend, erstickend, röchelnd, durch und durch schwach und hässlich hing Jesus nun am Kreuz. Der größte Verlierer aller Zeiten, gemessen an den starken Sprüchen und Taten, die er bis dahin von sich gab.

Die Emmaus Jünger sind völlig frustriert und blind in ihrem Schmerz. Geradezu betriebsblind. Alle waren sie wegelaufen, dort vom Kreuz, um nicht noch als Mitläufer ebenso angegelt zu werden. So starb Jesus einsam und verlassen. Er starb allein.

Das war die Situation zu Anfang ihres Weges von Emmaus aus. Doch nun hat sich Jesus zu ihnen gesellt. Sie haben ihn nicht erkannt. Er ist auferstanden von den Toten. Das Grab ist inzwischen leer. Nun ist er ihnen ganz nahe, der Auferstandene Christus, doch sie sind so gefangen in ihrem Schmerz, dass sie es nicht

bemerken. Jesus begleitet sie. Er erzählt ihnen davon, dass all das Furchtbare nur darum geschehen ist, damit die Schrift erfüllt würde. Damit erfüllt würde, was vor Jahrhunderten bereits voraus gesagt wurde. Damit der Plan Gottes erfüllt würde zur Rettung der Menschheit. Jesus hatte ja sogar dreimal von seinem Kreuzestod gesprochen, bevor er ans Kreuz ging. Doch all das war in einer allgemeinen Dunkelheit und Blindheit, in einer völligen Betriebsblindheit untergegangen.

Der zweite Vers beschreibt das Begreifen, beschreibt die Einsicht, die völlig neue Sicht der Jünger. Die scheinbar größte Niederlage am Kreuz war in Wirklichkeit der größte Sieg, denn damit kam der Plan Gottes an sein Ziel. Die Schuld der Welt war durch den Tod Jesu am Kreuz für uns alle gesühnt. Wer nun Jesus Christus annimmt, wer die Gnade Gottes annimmt, bekommt Vergebung, bekommt das Heil in Ewigkeit. So heißt es in diesem Text:

„Da wurden ihre Augen geöffnet und sie erkannten ihn.“
Lk 24,31

Lass dir von Jesus die Augen öffnen. Lies die Bibel. Hier findest du den Weg zum Ewigen Leben in Christus!



3 x die Woche neu!





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

